

Oberthal

Schulort:	Kanton 1799: Oberthal	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: reformiert	Höchstetten	Kanton 2015:	Bern
	Agentschaft 1799: Lätthubel		Gemeinde 2015:	Oberthal
	Kirchgemeinde 1799: Grosshöchstetten			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 48-50v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 968: Oberthal, [http://www.stapferenquete.ch/db/968].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Oberthal (Niedere Schule, reformiert)			

13.03.1799

BEANTWORTUNG

der Fragen über den Zustand der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
 I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
 I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
 I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
 I.1.d In welchem Distrikt?
 I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
 I.4.a Ihre Namen.
 I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

Nahmen des Schulohrts, heisst OBERTHAL, es ist ein 4.tel von der Kirchgemeinde Großhöchstetten, und ligt abgesondert auf einem Berg: Besteht sämtlich in einzel durch kleinere Hügel und Gräben von einandern abgesonderten Häusern und Höfen, macht zusammen eine eigne Gemeinde aus, und gehört in die Agentschaft Lätthubel, Distrikt Höchstetten, Kanton Bern.

Das Schulhaus stehet in der mitte, und innerhalb des Umkreises der nächsten Viertel- Stunde liegen Häuser 27. innerhalb des Umkreises der zweiten Viertel- Stunde liegen Häuser. 12. innerhalb des Umkreises der dritten Viertel-Stunde liegen Häuser 17. und im Umkreis der Vierten Viertelstunde liegen Häuser 50.

Häuser Total 106

Hübel, Guggischberg, Häuslimat, Kennelthal. 1/8 Stund 17. Kinder Steffisberg, Lengenbach, Matstal, Bätziboden, 3/16 Stund 14. Kinder Bummersbuch, Rütigraben, 1/4 Stund 10. Kinder Niederberg, Äbj, Reühäuser, und Alterswyl. 3/8 Stund 11. Kinder Schwalbennest, Häüsene und Rutschi etc. etc. 1/2 Stund 13. Kinder Bühl, Hargarten, Krautberg und Blasen etc. 3/4. Stund 12. Kinder Moschberg, Gfell, Blasenstuz Ofenegg, Häüslenbach und Buch, 1. Stunde 32. Kinder Total. 109. Kinder die niemal in die Schul gekommen sind 16 |[Seite 2] Weite und unbequeme Wege bey den einten, Armuth bey den Andern, und das alte Vorurtheil mein Vater und der Großvater, seyen auch ser geschickte Männer gewesen, ohne das sie in die Schule {gegangen}, oder etwas gelernt haben bey den Dritten — kenne ich als Ursachen, des Unfließes dieser Schulkinder, so das viele nur ein parmal und zum grösten Verdruß des Schul Mstr., andere aber gar nicht in der Schule erschienen.

Was die Entfernung der Übrigen Schulen Betrifft so ist die Schule Zäziweil, Hübeli und Boweil eine Stunde empfernt, und die {zu} Höchstetten wohl etwas mer.

Sie soltens sein, aber wegen dem Unfleis ists serscher die Ordnung bezubehalten.

II. Unterricht.

Die Buchstabenkenntniß, Silbieren und Lesen, mit dem Schreiben geht es meistens zimlich, Schwach, dann wann sie selbiges so gut gelehrt haben, als Jhr Vater, so werden die meisten, um ja nicht weiter zukomen — der Schule entzogen, Die 4 Grundregel der Rechen kunst Lehren gar die wenigsten, *Coral Mautic* nach alter übung, auch einiche anweisung in Bachofens und Schmdlis Gesang Büchern. {Außwendig lehren Sie den Heidelberger, Etliche PsIm: u. Historien vom Hübner.} Ja, von Martini, bis zu Marja Verkündigung, Den die Summer-Schulen wehren 14. Tag, und werden noch nicht besucht, sind also nichts anders als eine Versaumnuß des Schul Mstr. — bey sotaner Verfassung.

Heydelbergische Catechismuß, Hübners Kinderbibel, Testament, und - Psalmen Davids.

Sie Bestehen in Versen Sprüchen aus Heiliger Schrift oder Moralischen Aufsätzen, den Gschiktesten in etc. |[Seite 3] in kurzen Formularen, zu Sendschreiben und ewas, anleitung zu andern Schriftlichen Aufsätzen. wie auch in *Copien* Neü ansgefertigter Vogtsrechnungen.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
 III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
 Auf welche Weise?

Die Gemeinde hat Jnn Erwelt, Der Bürger Helfer zu Zäziweil Exameniert, und der Emalige Landtvogt auf, Signau Bestätiget.

III.11.b	Wie heißt er?	Niklaus Joß, von Worb, im Merzmonat 1772. Geboren, ist Unverheiratet (und wird so lang das Einkomen das gleiche bleibt, es nie Nötig finden, sich zu verhäuraten, und den noch eine Frau zu erhalten) hat seit Sechs Jahren diese Schule, war schon vorhär als amgleichen Ohrte, und war zur Feld Arbeit Erzogen, Das an halten der Nachbars Läuten, und die Liebe zu den Kindern, hat Jn diesen an zu nehmen, und bis dahin zu behalten, bewogen, Bedint die Gemeindschreiberstelle, ist Agents-Gehülfen, und an der Munizipalität.
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Es besuchen die Schule im Winter Täglich im Durchschnitt — Knaben von 15 bis 20. Mädchen von 15 bis 20.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	im Summer — Knaben von 5 bis 8. Mädchen 3. bis 5.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	IV. Ökonomische Verhältnisse.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Es ist dieser Schule kr. 60 vergabet worden, der Testator hat seinen Willen dahin erklärt: das aus dem Zins deßen, den Armen Kindern Alljährlich sollen Bücher angeschafft werden, welches auch dahin verwendet wurde.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[Seite 4] Ja ongeacht der Bürger Pfarrer Fischer zu Höchstetten, bey der lezten SekelmeisterRechnung Paßation, diese Ausgaben für unnötig hielte, und dargegen Protestierte, so wurde es doch auf Begehren der Gemeinde, vom Venner von Büren, nebst bedankung, für des Pfarres Eyfer, beim alten zu laßen Ercent, und wurde am lezten Examen bey kr. 7. den Kindern aus getheilt.
IV.15	Schulhaus.	Das Schulhaus ist Anno 1743. für die Schul und Kinderlehren, wie auch für die Gemeindsversamlungen Extra und wohl erbauen worden, die Gemeinde hat Es erbauen, und mus Selbiges auch in den <i>Reparationen</i> underhalten.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Das Schulhaus ist Anno 1743. für die Schul und Kinderlehren, wie auch für die Gemeindsversamlungen Extra und wohl erbauen worden, die Gemeinde hat Es erbauen, und mus Selbiges auch in den <i>Reparationen</i> underhalten.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Was das Einkomen betrifft, so bestunde dasselbe bis dieses Jahr für seinen zweyfachen dienst in weiter nichts als L. 80 1/2. in Bargeld. Diß Jahr aber wurde in Betrachtung des Vielen schreiben für die Gemeinde einen zusatz von L. 19 1/2. <i>Summe</i> des Einkommens L. 100. Ercent welche dasselbe durch zusammenschüße Bestreiten mus.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Bemerkungen Danun durch eine Rechtschaffene Erziehung der Kinder, dem Vaterland, recht nützliche Menschen Gebildet werden, so hoffe ich von deßen Gerechten Stellvertretern, das Sie diese Arbeiter, gegen den Übrigen in ein Verhältniß bringen werden, das Sie nicht nur für Jhr Brod sondern für Jhren wichtigen dienst sorgen können, und auch eine Stunde zu Erweiterung ihrer Wißenschaften, und Vorbereitung Vernögen, welches glaube bey Vielen von dieser Claße ser nötig wehre. Oberthal den 13.ten Merz 1799. Niklaus Joß Sl. Lehrer
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 48-50v
Briefkopf	BEANTWORTUNG der Fragen <u>über den Zustand der Schulen.</u>
Transkriptionsdatum	02.04.2012
Datum des Schreibens	13.03.1799
Faksimile	968BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_48-50v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Joß

Verfasser Vorname Niklaus
Vom Lehrer verfasst? Nein
Randnotiz
Kommentar öffentlich

Ort

Name	Oberthal	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Höchstetten	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Lätthubel	Amt 2000	Bern-Mittelland
Eigenständige Gemeinde?		Kirchgemeinde 1799	Grosshöchstetten	Gemeinde 2015	Oberthal
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	617710				
Geo. Länge	196220				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberthal (ID: 1227)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen	2	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	5 - 8	15 - 20
Mädchen	3 - 5	15 - 20
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3824)

Name: Joß
Vorname: Niklaus

Weitere Informationen

Alter: 27
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Worb
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 6 Jahren
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben